

# **Sitzung unseres Gesamtpfarrgemeinderates**

*Dechant Mehler Haus, Wickede - Do 24.01.2019*

## **1. Punkt: Geistlicher Einstieg**

- D. Polesny: Brücken

## **2. Punkt: Rückblick**

- Sternsinger: Tolles Engagement aller Gruppen!!! CLE / NIK - Koordinierung zwischen den beiden nötig. Unklar, wer welche Straße genommen hat, z.B. Rahestraße;
- Weihnachten: Krippenwanderung in JOS = 78 Personen sind gekommen. Weihnachtsgottesdienste gut besucht. Gesammelte Atmosphäre.
- Neujahrsempfänge: Gute Stimmung. Das Geschenk ist gut angekommen. Mehr Teilnehmer in VGW und JOS.

## **3. Punkt: Institutionelles Schutzkonzept**

- Tag in Asseln mit sehr guter Beteiligung.
- Das ISK ist nun formuliert. Es gab viel Zustimmung. Einige KVs müssen noch zustimmen. - Es wird jetzt noch layoutet. Am 01.04.2019 soll es in Kraft treten.
- Jugendamt? Gibt es dort eine anonyme Nummer? - Paderborn steht erst später in der Reihenfolge.
- Abstimmung: Dem PGR war bereits eine Version des ISK zugegangen. Der PGR stimmt für die Annahme dieses Institutionellen Schutzkonzepts für den Pastoralen Raum Dortmund-Ost, 1 Gegenstimme, keine Enthaltung.

## **4. Punkt: Klausur 08./09.03.2019**

Thema Pastoralvereinbarung

Was steht in der Vereinbarung?

- Die Pastoralvereinbarung stammt von 2012. Sie muss nun fortgeschrieben werden.

### ***4.1. Zur Analyse***

#### **• Entwicklung im PR in den letzten 20 Jahren**

1999: 16.230 Katholiken

2017: 13.696 Katholiken

Taufen und Beerdigungen halten sich die Waage, aber die Austritte kommen hinzu.

1999: 1.902 Gd-Besucher

2017: 872 Gd-Besucher

Wir werden weniger Katholiken, weniger Finanzausstattung, aber die Räume bleiben.

Die Diözese verliert im Jahr um 14.000 Katholiken.

Trotz guter Ideen: Wir werden diesen Megatrend nicht aufhalten.

- NIK: Architekturstudentin macht für ihre Masterarbeit mal einen Vorschlag für eine alternative Nutzung der Kirche. Das heißt nicht, dass es sofort umgesetzt wird. Es ist nur eine Studie, die aber für uns sehr interessant ist.

- **Delta-Studie:** Drei große Gruppen im PR
  1. Bürgerliche Mitte (über 30 %)
  2. Traditionelle
  3. BenachteiligteDaraus die Frage für uns in der Fortschreibung der Pastoralvereinbarung:
  - Was erwarten unsere „Kunden“ von uns?
  - Wie können wir diesen Milieus begegnen?
- Pfr. Keite sendet die Studie zu. (Siehe Anhang zu diesem Protokoll)

#### **4.2. Vier Schwerpunktsetzungen.**

- A. Kreklau hat ein Update vorbereitet, das in drei Kleingruppen diskutiert wurde.

#### **Ergebnisse aus den Gruppen:**

- Viel von der Pastoralvereinbarung ist wirklich geworden.
- Bereich Bildungsarbeit. Bildpunkt, was ist das? Wie ist das implementiert?
- Schulen: Kontakt zu Weiterführenden Schulen, Veröffentlichung einer Kontaktperson der Kirche auch an der Schule selbst.
- Kirchenjargon: „Interne“ Begriffe sind nach außen hin nicht bekannt.
- Wie können wir die „Kunden“ nicht nur erreichen, sondern aktivieren?
- Niederschwelliges Angebot: z.B. Weihnachtssingen in den Kirchen in der Vorweihnachtszeit, gemeinsam singen, Licht, weihnachtliche Stimmung,
- Flüchtlingsarbeit: Wohngruppen, Café international, Eritreische Gemeinde,
- Ehrenamt: Viel Luft nach oben.

### **5. Punkt: Planung Klausur**

- **Fr 08.03.2019** um 19.00 Uhr im FSH (Vorbereiten ab 18 h)  
Ein Mitbringbüffet (Wenn jeder etwas mitbringt..., wunderbare Speisung),  
Getränke aus CLE  
Gemütliches Beisammensein abends
- **Sa 09.03.2019**, um 09.00 Uhr (bitte zuhause frühstücken) Start in der Kommende
- Begleitung: Manfred Morfeld und Rüdiger Tauber

### **6. Punkt: Ausblick / Informationen**

- **Präventionsschulung** am 16.03.2019: A. Kreklau nimmt Anmeldungen entgegen.
- Montag: **Holocaust-Gedenktag**, 17.00 Uhr Kranzniederlegung, 17.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst.
- 14.02.2019, **Valentinsgottesdienst** um 19.00 Uhr in St. Clemens, der Himmelsflitzer wird da sein,
- **Wallfahrt** am 29.06.2019: Keine Familiengruppe, keine 10-Km-Gruppe,  
Thema: vom Evangelischen Kirchentag: „Vertrauen“
- **RT Himmelsflitzer:** Am Karsamstag ab 10.30 Uhr werden im Meylantviertel Osterkerzen verteilt. Aufbau ab 10.00 Uhr.

- **GSA:** neuer Flyer wurde vorgestellt. Demnächst auch im download auf unserer Internetseite.
- GSA: **Lux aeterna** am Sonntag, 27.01.2019, 18.00 h, St. Joseph, mit der Mendener Kantorei, und einer Lichtinstallation

#### Kompass-Gottesdienst

Was ist wichtig, was kann weg? Bußandacht einmal anders  
am 17.03. von 18.00 bis 19.00 Uhr  
in der Kirche Vom Göttlichen Wort, Wickeder Hellweg 59

#### Taizé-Gebet

Stille und Lieder bei Kerzenschein  
am 24.03. von 18.00 bis 19.00 Uhr  
in der Kirche St. Clemens, Flughafenstr. 50

#### Maria Magdalena

Glaubensvorbild für Menschen von heute?  
am 07.04. von 18.00 bis 20.00 Uhr  
im Franz-Stock-Haus, Flughafenstr. 56

#### Taizé-Gebet

Stille und Lieder bei Kerzenschein  
am 30.06. von 18.00 bis 19.00 Uhr  
in der Ev. Kirche am Hellweg, Brackeler Hellweg 142

#### Taizé-Gebet

Stille und Lieder bei Kerzenschein  
am 29.09. von 18.00 bis 19.00 Uhr  
in der Kirche St. Clemens, Flughafenstr. 50

#### Ich schenke euch ein neues Herz

Konzert mit geistlicher Bibelvertonung  
am 20.10. von 17.00 bis 18.00 Uhr  
in der Kirche St. Clemens, Flughafenstr. 50

#### Lichter-Messe

am 17.11. von 18.00 bis 19.00 Uhr  
in der Kirche St. Joseph, Asselner Hellweg 86a

#### Taizé-Gebet

Stille und Lieder bei Kerzenschein  
am 08.12. von 18.00 bis 19.00 Uhr  
in der Ev. Kirche am Hellweg, Brackeler Hellweg 142

#### Advents-Konzert

mit der Gruppe Taktum  
am 15.12. von 16.30 bis 18.30 Uhr  
in der Kirche St. Nikolaus von Flüe, Arcostraße 72

aktuelle Infos: [www.kirche-dortmund-ost.de](http://www.kirche-dortmund-ost.de)



- M. Ludwig: Artikel in den Ruhrnachrichten. Über **Lebenszufriedenheit**.

## Familie und Religion machen zufrieden

### Eher als Karriere und Geld

Wer sich viel um andere kümmert, ist langfristig zufriedener als geld- und karriereorientierte Menschen. Das zeigt eine Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) anhand von Daten des Sozio-Oekonomischen Panels (SOEP). Sie umfassen Angaben von Menschen zwischen 25 und 54 Jahren, die von 2003 bis 2016 immer wieder gefragt wurden, wie zufrieden sie mit ihrem Leben sind. Die Ergebnisse zeigen: Wer sich ehrenamtlich engagiert und sich oft um Bekannte kümmert, hat eine höhere Lebenszufriedenheit als andere. Gleiches gilt für

Familienmenschen – also jemanden, der sich viel mit seinen Kindern oder mit Haus und Garten beschäftigt. Und auch religiöse Werte sind offenbar ein Weg zu langfristiger Zufriedenheit. Wer dagegen vor allem mehr arbeiten und mehr verdienen will als andere, ist im Durchschnitt unzufriedener. Entscheidend für die Lebenszufriedenheit ist nach Angaben der Forscher nicht nur, welche Werte und Ziele man selbst hat. Auch die Lebensvorstellungen des Partners spielen eine Rolle: Je ähnlicher sie den eigenen sind, desto höher ist die Lebenszufriedenheit. *dpa*

RN 24.01.19

- **Terminübersicht** 2019 – 2020 liegt als Anlage bei.

H. Oest